

Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Bern Länggasse-Felsenau (QLä)

Montag, 30. November 2015

Ort: Bahnhof Bern, 1. Obergeschoss

Präsenzliste

Vorsitz	Guggisberg	Konrad	Geschäftsführer QLä
	Agoues	Orrin	CVP (Präsident)
	Bahnan Büechi	Rania	GFL (Vorstand)
	Blumer	Daniel	Gast
	Braun	Reto	Brückfeld-Enge
	Brigger	Rouven	FDP
	Guntelach	Andreas	Spielplatz Länggass
	Isler	May	Kassierin QLä, Leist Engehalbinsel
	Meier	Fritz	Gartenverein Brückfeld-Enge
	Rub	Pascal	Quartieranzeiger
	Sahlfeld	Miriam	Elternrat Länggasse-Felsenau
	Strasser	Jutta	Verein Quartier 3012
	Strub	Regine	Länggassblatt
	Weder	Jürg	Länggassleist (Vorstand)
	Weibel	Boris	vbg
	Welti	Christine	Kirchgemeinde Paulus
	Wermuth	Beat	AG Planung und Verkehr (Vorstand)
	Zurbrügg	Simon	SP (Vorstand)
Gast zu Traktandum 3	Meier	Rolf	Bernmobil
	Staub	Reto	Postauto Region Bern
Protokoll	Lehmann	Heidi	Protokoll
Entschuldigt	Beuchat	Henri	SVP
	Marti	Ursula	SP
	Weder	Marlise	Familiengärten Brückfeld-Enge

1. Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls vom 26. Oktober 2015
3. Angebotsänderung der Linien 11/101, Informationen durch Bernmobil und Postauto
4. Spielfest 2016
5. Neue Möglichkeit von grossflächigen Begegnungszonen in der Länggasse
6. Depotsrasse 40 Basisstufe/Tagesschule
7. Baustellen im Stadtteil II in den nächsten 10-15 Jahren
8. Poller in der Länggasse
9. Budget-Planung für 2016
10. Termine für das Jahr 2016
11. Aus dem Vorstand
12. Varia

1. Traktandenliste

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 26. Oktober 2015

Ergänzung: Jürg Weder vermisst im Protokoll vom 26.10.2015 detailliertere Angaben zum Vorgehen bei der Wahl von Daniel Blumer. Herr Blumer hat sich an der Sitzung dahingehend geäußert, dass er bei der Behandlung von Viererfeld-Angelegenheiten in der QLä in

Ausstand treten werde bis zum Abstimmungstermin der Stadt Bern. Daniel Blumer arbeitet beim Regionalverband Bern-Solothurn der Schweizer Wohnbaugenossenschaften und ist in dieser Funktion in die Planung der Überbauung Viererfeld involviert.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, das Protokoll vom 26.10.2015 mit der Aussage von Daniel Blumer zu ergänzen, dass er bei Diskussionen und Beschlüssen zum Thema Viererfeld bis zur Abstimmung in den Ausstand treten werde und in einem solchen Fall der Präsident die Sitzungsleitung übernimmt.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt.

3. Angebotsänderung der Linien 11/101, Informationen durch Bern Mobil und Postauto

Rolf Meier, Informationsbeauftragter von Bernmobil, und Reto Staub vom Postauto Region Bern, erläutern die neue Situation ab Fahrplanwechsel mit der Routenänderung von Bus Nummer 11, der neu über den Haupteingang Inselspital bis Holligen fährt. Die Haltestelle Güterbahnhof und somit das VonRoll-Areal werden zukünftig mit der Postauto- Linie 101 erschlossen.

Einschub: Nach der Sitzung meldet Postauto, dass zu Spitzenzeiten die Postautolinie Nummer 107 von der Länggasse bis Weiermannshaus fährt.

Ein gemeinsam mit Postauto erarbeitetes Kommunikationskonzept wird umgesetzt. Die kritischen Punkte an den Haltestellen Bahnhof, Schanzenbrücke, an der Kreuzung Inselplatz sowie beim Güterbahnhof werden während der Einführungszeit beobachtet. Die Fahrgäste werden schon vor dem Fahrplanwechsel mit Hinweistafeln und Ansagen in den Bussen über den Wechsel informiert.

Anregung

Beat Wermuth macht auf die Fussgängerüberquerung beim Güterbahnhof/Bremgartenfriedhof aufmerksam. Hier ist eine sicherere Lösung zu finden, wenn Personen vom VonRoll-Areal die mehrspurige Strasse überqueren müssen, um beim ins Postauto einsteigen zu können.

Der Vorsitzende dankt den Referenten für die Informationen und den Besuch in der QLä.

4. Spielfest 2016

Andreas Guntelach orientiert über das im Jahr 2016 durch die Stadt Bern organisierte Spielfest als Nachfolgeanlass des ehemaligen "Fäger-Festes" am 25./26. Juni 2016 auf der grossen Schanze. Alle Einrichtungen der offenen Arbeit mit Kindern sehen in der grossen Schanze viel Potenzial. Die QLä sollte das Spielfest nutzen, um den Bedarf an Grün- und Freiflächen in der Länggasse erneut geltend zu machen, dies ev. mit einer Dokumentation des Spielfestes.

5. Neue Möglichkeit von grossflächigen Begegnungszonen in der Länggasse

Neu kann die Stadt grossflächige Begegnungszonen auf Vorschlag der Quartierkommissionen einführen. Das bisherige Prozedere mit Unterschriftensammlungen bei der Anwohnerschaft entfällt. Welche Zonen kämen in der Länggasse und im Rossfeldquartier für eine grossflächige Begegnungszone in Frage?

Vorschläge:

- Teilbereich hintere Länggasse – Muesmatt – 2 Spielplätze (Muesmatt, Aebistrasse) Wohnstrasse Wachtelweg, Distelweg
- Falkenplatz
- Hochfeldschule, Ralligstutz, Beaulieurain
- Neufeldstrasse (Schulen und Kindergarten verbinden)
- Engehalbinsel?

Das Thema ist ein einer weiteren Sitzung zu traktandieren.

6. Depotstrasse 40 Basisstufe/Tagesschule

Der an der letzten Sitzung vorgestellte Bau Depotstrasse enthält Raum für 4 Klassen und eine Tagesschule. Die Planung ist erstellt, eine Zonenänderung ist notwendig.

Für das Gebiet Uni Mitte beim Muesmattschulhaus ist eine Testplanung im Gang. Hier soll ein Schulhaus mit 6 Klassen einplant werden. Der Kanton will grösser bauen. Beim SBB-Depot sollen die Geleise überbaut werden mit Dienstleistungsfirmen und Wohnungen.

Die Diskussion zeigt, dass

- die Schulraumanalyse einen Mehrbedarf an Schulraum aufzeigt;
- der Bau Depotstrasse zu wenig Freifläche für die Kinder aufweist;
- ein eigenes Grundstück für ein Schulhaus besser wäre als das Projekt Depotstrasse.
- beim Bau von Uni Mitte genügend Schulraum eingeplant werden sollte;
- es problematisch sein kann, wenn kleinere Kinder den Platz zum Spielen mit Studierenden teilen müssen;
- die Inbetriebnahme Depotstrasse im Jahr 2019 als unrealistisch erscheint wegen Einsparungen;
- bei der Schulhausplanung im Quartier die QLä vertreten sein sollte;
- In der Studie "Schulraumplanung der Stadt Bern" vom 18.9.2014 keine verantwortliche Person auszumachen ist.

7. Baustellen im Stadtteil II in den nächsten 10 bis 15 Jahren

Der von Jürg Weder zusammengestellte Plan zeigt eindrücklich, welche Grossbaustellen das Quartier in den nächsten Jahren zu erwarten hat: Bahnhof SBB/RBS, Universität, Länggassstrasse, ev. Tram Länggasse, Kirchgemeindehaus Paulus, Uni Mitte, Depotstrasse, Aebimatte, Hochfeldschulhaus, Schwimmhalle, Engehalsinsel, Reichenbachstrasse, Mittelfeld, Viererfeld. Diese Baustellen und ihre Auswirkungen auf Strassen, Verkehr, Schulen, Lärm und Umwelt wird die QLä in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen.

Diskussion

Ein Baustellenmanagement und eine Gesamtkoordination sind gefragt. Die verschiedenen involvierten Ämter müssen zusammenspannen. Die QLä ist zu informieren bzw. eine Vertretung in den Planungsgremien sollte vorgesehen werden.

Jutta Strasser plädiert dafür, die Veränderungen und Entwicklungen im Quartier auch als Chance zu sehen.

8. Poller in der Länggasse

Die Poller haben verschiedene Reaktionen ausgelöst. An einigen Stellen gibt es deshalb mehr, an anderen weniger Verkehr. Die Einführung ist noch in der Anfangsphase.

Besser signalisieren

Noch mangelhaft ist die Anzeige auf Tafeln und Strassen: Es sollte klar ersichtlich sein, wo z.B. Schulwege geändert worden sind, wo der Weg in eine Sackgasse führt und wo durchgefahren werden kann.

9. Budget Planung für 2016

Es gilt ein neuer Kontenplan für alle Quartierkommissionen der Stadt. Die Einnahmenüberschüsse aus den Tageskarten werden als Eigenmittel eingesetzt. Das Eigenkapital der QLä muss innerhalb von zwei Jahren auf das zulässige Vermögen abgebaut werden.

Arena und Länggassblatt haben Anträge für 2016 gestellt.

Das Budget 2016 sieht folgende Posten vor:

Informationsauftrag 12'000; Verein 3012 3000; AG Planung und Verkehr (u.a. Velobrücke) 6000; neue Webseite 7000; Abbau Eigenmittel: 800-Jahr-Feier Bümpliz (Artikel als Geschenk der QLä) 2000, Spielfest 1000.

Der Vorstand wird in Zusammenarbeit mit der Kassierin ein Budget ausarbeiten, über das im Januar abgestimmt wird.

10. Termine für das Jahr 2016

Sitzungen 2016

jeweils Montag, 19.30 Uhr

25. Januar 2016, Ort: Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20

21. März 2016, Ort: Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Neufeldstrasse 95

23. Mai 2016, Ort: Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Neufeldstrasse 95

13. Juni 2016, Ort: Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20

29. August 2016

31. Oktober 2016

05. Dezember 2016

Weitere Termine: Umwelttag: 1.6.; Sommerfest Paulus-Kirche: 27.8.

11. Aus dem Vorstand

Vgl. behandelte Themen.

12. Varia

Angebot Quartieranzeiger

Pascal Rub ist heute als Verleger des Quartieranzeigers hier. Der Quartieranzeiger enthält Publikationen u.a. des lokalen Gewerbes und der Kirchgemeinde Paulus und monatlich 12'000 Adressaten erreicht, d.h. pro Jahr 144'000 Kontakte.

Pascal Rub offeriert unverbindlich folgendes Vorgehen:

Ab 2016 stellt der Quartieranzeiger jeweils eine halbe Seite für frei wählbare Beiträge aus der Quartierkommission zur Verfügung, Kosten: CHF 7000.

Diskussion

- Tatsache ist, dass die Quartierkommissionen von der Stadt einen Informationsauftrag haben.
- Die monatliche Gestaltung eines Beitrags erscheint im Milizsystem eher schwierig.
- Das Länggassblatt ist bis anhin redaktionell unabhängig und in Gratisarbeit erstellt worden. Das Länggassblatt-Team möchte die redaktionelle Freiheit behalten.
- Miteinbezug der Arena, dem Informationsorgan für Engehalbinsel/Rosfeld?
- Sollte in einem Probelauf das Angebot für ein Jahr ausprobiert werden?
- Elektronische Mitteilungen/Newsletter miteinbeziehen?
- Eine Auftragserteilung erscheint im Moment zu früh.

Beschluss

Heute kann noch nicht definitiv entschieden werden. Die Angelegenheit wird im Vorstand weiter behandelt.

Verabschiedung Konrad Guggisberg

Konrad Guggisberg hat während 14 Jahren die Quartierkommission Bern-Länggasse Felsenau geleitet. Die Anwesenden danken ihm für seinen Einsatz mit einem langen Applaus. Mit den besten Wünschen für die Zukunft überreicht ihm der Präsident ein Geldgeschenk und ein

Velotrikot, das ihn auf dem Fahrrad an die QLä erinnern soll. Konrad Guggisberg seinerseits bedankt sich für das Geschenk. Er dankt für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren. Er freut sich darauf, mehr Zeit u.a. für den Velosport zu haben. Er gratuliert dem neuen Geschäftsführer Daniel Blumer und fordert den Vorstand auf, auch seinem Nachfolger die Unterstützung zukommen zu lassen, die er selber erfahren durfte. Wir wünschen Konrad Guggisberg in der Zukunft "gute Fahrt"!

Schluss der Sitzung: 22.45 Uhr

Für das Protokoll: Heidi Lehmann